

Litterarische Mitteilungen.

1. Von dem Werke Bau- und Kunstdenkmäler von Westfalen ist kürzlich der Band Kreis Iserlohn erschienen, bearbeitet von dem Prov.-Konservator A. Ludorff, mit geschichtlicher Einleitung von H. Henniges, Pfr. zu Hennen. — Schon die jedem der erschienenen Kreise beigelegten geschichtlichen Einleitungen sind dankenswert, weil sie an Nachrichten über eine bestimmte Gegend das zusammenstellen, was sich sonst nur in vielen Büchern versprengt findet. Die Hauptzierde aller Bände aber sind die Inventarisierungen und die fast durchwegs gelungenen Abbildungen der Kunstdenkmäler. Abgesehen von ihrer Bedeutung für den Kunsthistoriker und Kunsthandwerker verdienen sie deshalb die Anerkennung breiter Kreise, weil sie jedem die Sehenswürdigkeiten in seiner Nähe vor Augen führen. Dem Berichtersteller sind diese Bände die Anregung gewesen, auf Spaziergängen die Altentümer manches in seinen Eichen versteckten Schlosses, mancher stillen Dorfkirche kennen zu lernen. Im vorliegenden Bande gebührt das Hauptinteresse der alten-märkischen Berg- und Industriestadt Iserlohn und der im schönen Lennethal gelegenen malerischen Feste Hohenlimburg, von der einst die Limburger Grafen ihre Staaten, bestehend aus sieben Kirchspielen, regierten. Beachtung verdient u. a. auch die uralte romanische Kirche in Hennen. — Der ungemein billige Preis des Bandes, 2,40 M., ist durch die finanzielle Beihilfe des Kreises Iserlohn ermöglicht.

2. Geschichte der Stadt Paderborn. Von W. Richter, Oberlehrer. I. Band: Bis zum Ausgange des 16. Jahrhunderts. Paderborn 1899. Preis 4,50 M.

Raum eine mittelalterliche Bürgerschaft hat so manchen Strauß mit ihrem Stadtherrn ausgefochten wie die alte Paderstadt, über der noch heute der Schatten des blutigen Trauerspieles liegt, wie